



# Vorpommern Tourismus Journal

Partner im  
Ost/See/Land

Jun 2008

Nach zwei Spezial-Ausgaben des Vorpommern Tourismus Journals zu Kunst: Offen und zu Kooperationen lesen Sie hier mal wieder ein ganz normales Journal. Schön. Quer durch den touristischen Garten Vorpommerns finden Sie Infos aus dem Verbandsleben, der Geschäftsstelle und was sonst noch interessant ist.

**Alles außer Fußball.** Frohes Schaffen wünscht Ihnen, **liebe Mitglieder, Partner und Freunde,** mit sommerlichen Grüßen, **Ihr Tobias Valentien, Geschäftsführer.**

## Personalien – da ist Bewegung drin!



Kennen Sie **Fabian Feldt** schon, den Mann auf dem Bild? Herr Feldt kümmert sich in der Hansestadt Greifswald im Amt für Wirtschaft und Tourismus um? Genau! Wirtschaft und Tourismus. **Rüdiger Langhans** tat genau dies sehr lange und erfolgreich. Seit der letzten Mitgliederversammlung am 23. Mai ist Herr Feldt Mitglied des Vorstands. Das freut uns. Herzlich Willkommen, lieber Herr Feldt. Und Herr Langhans genießt dafür seinen wohlverdienten Ruhestand. Danke schön, lieber Rüdiger Langhans für die mehrjährige gute Zusammenarbeit. Hat Spaß gemacht mit Ihnen.

Bedanken und verabschieden möchten wir uns auch bei **Heino Schütt**, der als ehemaliger Bürgermeister der Stadt Marlow ebenfalls aus dem Vorstand ausscheidet. Wir sagen vielen Dank und wünschen alles Gute. Nun freuen wir uns über **Norbert Schöler**, der als Marlows neuer Bürgermeister ebenfalls in den Vorstand aufgenommen wurde. Herzlich Willkommen.

**Christin Kellner**, Projektmanagerin unserer Tochtergesellschaft Getev (Gesellschaft für Tourismusedwicklung Vorpommern mbH) ist seit Ende Mai nicht mehr dabei. Sie hat die Möglichkeit wahrgenommen, in ihrer Heimat Thüringen beruflich Fuß zu fassen. Seit 2003 hat sie unser Projektmanagementteam mit ihrer freundlichen Art und gewissenhaften Arbeitsweise sehr effizient unterstützt und geleitet. Liebe Christin, wir wünschen Dir alles Gute und weiterhin viel Erfolg. Danke für alles und Tschüss – wir sehen uns sicher wieder. Erfurt soll ja ganz schön sein. Nächste Messe? Nachbesetzung ist in Sicht.

**Heidrun Groth** bleibt uns erhalten. Sie kümmert sich weiterhin als gute Seele um Haus und Hof. Ein Glück. Als Unterstützung in der Buchungszentrale wird sie uns jedoch fehlen. Da Förderprogramme leider irgendwann mal auslaufen, geht es dort nicht weiter. Vielen Dank, liebe Frau Groth.



Juni 2008

## **Kunst: Offen bei Traumwetter 24 000 Besuche in Ateliers und Werkstätten Vorpommerns**

Besser hätten wir uns das nicht wünschen können beim 14. Mal Kunst: Offen. Erst dachten wir, das Wetter wäre womöglich zu schön gewesen. Dass über Pfingsten eher Sonnenbaden statt Kunst angesagt wäre. Doch die Auswertung der Fragebögen, auf denen die Künstler Ihre Gäste gezählt haben, besagt das Gegenteil: Viele Kunstfreunde haben sich von Samstag bis Montag auf die Spur der blau-weißen Fahnen begeben und Ateliers, Werkstätten und andere Ausstellungsorte in Vorpommern besucht. Wir haben 24 000 Besuche errechnet.

Die Bandbreite reichte von nur acht bis hin zu 800 Besuchern am Wochenende in der Galerie Weidenrute im ostvorpommerschen Neu Boltenhagen. Über großes Interesse freuten sich auch die Künstler in und um Lüssow. Viele Urlauber wie Einheimische starteten ihre Entdeckungstour in Sachen Kunst in der Sammelausstellung und entschieden dort, von welchem Künstler sie mehr sehen wollten.

**Auch die Eröffnungsveranstaltung in Lüssow am Freitagabend war mehr als gut besucht.** Die alte Grundschule wurde zum Gesamtkunstwerk. Vom Keller bis zum Dachboden konnte man Kunst und Kunsthandwerk entdecken. Die Musik der Rostocker Gruppe Superphone begeisterte die etwa 400 Gäste des Abends. Arne Feuerschlund zeigte eine Feuershow und auch die Sketche der Lüssower Theatergruppe Sinnflut wurden mit üppigem Beifall bedacht. Viele Einwohner und Künstler der kleinen Stadt am Peenestrom engagierten sich für die Veranstaltung. So gab es verschiedene Stände mit regionalen Spezialitäten. Darüber hinaus hatten mehrere Galerien am Ort bereits am Freitagabend geöffnet.

Danke schön allen Künstlern, Organisatoren und Sponsoren Die Auszubildenden der Volksbank Greifswald haben zur Begrüßung charmant und gekonnt den Sekt des Marktkaufs Neuenkirchen ausgeschenkt. Das war richtig toll.

Großes Extra-Lob an Ulrike Seidenschnur, die in Lüssow gewirbelt hat. Und an all die vielen Helfer dort.



**Juni 2008**

## **Erster Tourismustag des Regionalen Fremdenverkehrsverbands Vorpommern Mit Witz und Charme gegen die Konkurrenz in Dubai**

Etwa 90 Touristiker der Region sind am Freitag, 23. Mai unserer Einladung gefolgt. Erst im Rathaus der Hansestadt Greifswald und später im Tourismus-Seminarzentrum Vorpommern in der Greifswalder Fischstraße ging es um Fachvorträge und Diskussionen zu Trends und Fördermöglichkeiten im Tourismus.



**Download Präsentationen Tourismustag:** [www.vorpommern.de/tourismustag2008.html](http://www.vorpommern.de/tourismustag2008.html)

„Individualität, Qualität, Kreativität, Charme und Witz sind Erfolgsrezepte, mit denen der Tourismus in Vorpommern gegen internationale Megaprojekte in Dubai oder gar dem Weltraum punkten kann“ brachte Professor Dr. Mathias Feige der dwif-Consulting GmbH aus Berlin die Situation des ländlichen Tourismus auf den Punkt. „Der Tourismusmarkt befindet sich aktuell in einer Beschleunigungsphase. Investitionen wie auch wirtschaftliche Risiken werden immer größer. Der kleinteilig strukturierte Tourismus im vorpommerschen Küstenvorland hat nur durch emotionale, pfiffige Angebote eine Chance, sich im von ausländischen Investoren geprägten Markt zu behaupten“ so der Experte weiter. Das kürzlich mit fünf Sternen ausgezeichnete Ferienhaus „Ratteyer Idyll“ passt gut in diese Strategie.

Nis-Peter Beck, Referent im Wirtschaftsministerium, referierte zum Ausbau der touristischen Infrastruktur, Förderung im Tourismus und Investitionen in Vorpommern. Es wurde u. a. deutlich, dass die Förderung von Radwegen und anderer touristischer Infrastruktur von übergreifenden Konzepten abhängt. Wir, als Verband, sehen uns bestärkt. Aktuell arbeiten wir am EU-Konzept Pommersche Flusslandschaft.

**Bild: Prof. Dr. Mathias Feige, Nis-Peter Beck und Prof. Dr. Wilhelm Steingrube (Geowissenschaften, Greifswald)**

**Zufrieden zum Verlauf der Veranstaltung äußerte sich der Vorsitzende Tilo Braune:** „Es war das erste Mal, dass wir zu einem solchen Tag geladen haben. Die Touristiker haben neue Trends erkannt, nehmen die Herausforderungen an und wollen mit uns gemeinsam die Region voranbringen. Das zeigt uns, dass der Tourismustag richtig und wichtig für die weitere Entwicklung in Vorpommern war.“



# Vorpommern Tourismus Journal

Partner im  
Ost/See/Land

**Juni 2008**

**Erstes Fünf-Sterne-Ferienhaus beim Regionalen Fremdenverkehrsverband Vorpommern**  
Zwei weitere folgen.

Die Qualität der Urlaubsunterkünfte in Vorpommern steigt. Jetzt gibt es das erste Ferienhaus mit fünf Sternen in unserem Verbandsgebiet. Das Ferienhaus „Ratteyer Idyll“ in den Brohmer Bergen erfüllt alle Bedingungen, um in der Top-Liga der Urlaubsdomizile mitzuspielen.

Wir freuen uns, dass sich viele Vermieter an uns gewandt haben, seit wir im Winter verstärkt für die Sterneklassifizierung von Ferienhäusern, Ferienwohnungen und Privatzimmern geworben haben. Ute Nimczyk, Leiterin der Buchungszentrale und Expertin für Klassifizierung, fuhr in diesem Jahr circa 25 Mal mit Fragebögen und Fotoapparat ausgestattet in die Region, um die Unterkünfte vor Ort zu prüfen und zu zertifizieren. Bald haben wir 100 Ferienhäuser, -wohnungen und private Zimmer mit Sternen im Verbandsgebiet.

Die Reise erfahrenen Urlaubsgäste von heute schauen nicht ausschließlich auf den Preis, sondern möchten entsprechende Qualität für ihr Geld. Die Sterne dienen der Orientierung bei der Auswahl einer passenden Unterkunft. Weitere Informationen finden Sie unter [www.vorpommern.de/klassifizierung](http://www.vorpommern.de/klassifizierung).



**Übrigens gibt es ein eigenes Buchungsmodul für Premium Ferienwohnungen und -häuser**

Wer seinen Urlaub im luxuriösen Ferienhaus oder der erstklassig ausgestatteten Ferienwohnung verbringen will, muss gar nicht lange suchen. Auf der Onlinebuchungsseite des Regionalen Fremdenverkehrsverbands Vorpommern e.V.

[www.vorpommern.de/firstclassfewo/](http://www.vorpommern.de/firstclassfewo/) als Themenwahl „First Class Ferienwohnungen,“ eingeben und man findet ausschließlich Unterkünfte mit vier oder fünf Sternen.

Ostseeblick, großer Garten, Bäderarchitektur, Fitnessraum... die Domizile erfüllen unterschiedlichste Ansprüche.

Darüber hinaus findet man in weiteren Rubriken Schlösser und Herrenhäuser, First Class Hotels, Rad- Kanu- und Wanderreisen sowie andere Themen für einen besonderen Urlaub in Vorpommern.

**Juni 2008**

## Niederländer in Vorpommern

**Eine interessante Zielgruppe – Niederländer finden MV toll und sprechen außerdem gut deutsch**

Mitte Mai veranstaltete die Deutsche Zentrale für Tourismus (DZT) gemeinsam mit dem Tourismusverband Mecklenburg-Vorpommern (TMV) eine Infotour für niederländische Reiseveranstalter durch MV. Marie Zdechlikewitz, beim TMV für internationales Marketing zuständig, führte die gut gelaunte Gruppe bei schönstem Wetter sympathisch durch das Land. Auch die Burg Klemnow an der Tollense war Station. Nebst leckerem Kaffee und Kuchen gab es jede Menge Informationen.

Norbert Valtin erzählte Anekdoten und Wissenswertes zur Burg, Frank Götze gab Erläuterung zu den Möglichkeiten des Wasserwanderns auf Vorpommerns Flüssen.

Tobias und Anja Valentien konnten ihre Englischkenntnisse glattweg vergessen. Alle Niederländer sprachen exzellentes Deutsch.



Das Bild zeigt die Gruppe auf dem Burgturm. Das Foto hat netterweise Marie Zdechlikewitz (vorn im Bild) zur Verfügung gestellt



## Fotowettbewerb Schlösser, Parks und Herrenhäuser in Mecklenburg-Vorpommern

Machen Sie mit und gewinnen Sie einen viertägigen Foto-Workshop in einem Schloss. Erzählen Sie mit einem Bild von Ihrer persönlichen Begegnung mit der Geschichte, von einem besonderen Moment.

Einsendeschluss 31. Dezember 2008

Weitere Infos unter [www.auf-nach-mv.de/schloesser](http://www.auf-nach-mv.de/schloesser)



**Juni 2008**

## **DSFT-Seminare im Juli**

### **Vertriebswege für die Hotellerie: Markttransparenz und Impulse**

Sie haben ein gutes Hotel, nutzen aber die vielfältigen externen Vertriebspartner, wie z.B. Reiseveranstalter sowie Hotel- und Marketingplattformen noch zu wenig? Das Seminar bringt Transparenz in den unübersichtlichen Markt der Anbieter. Sie erfahren, welche Vor-, aber auch Nachteile die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Vertriebspartnern haben kann und lernen Ihren optimalen Vertriebsweg kennen und nutzen.

Das Seminar findet am 7. Juli 2008 in Celle (Niedersachsen) statt und kostet 100 EUR inkl. Arbeitsunterlagen, Kaffee/Tee und Snacks.

Weitere Informationen und Anmeldungen beim DSFT, Ansprechpartnerin Nina Berger, Tel: 030/ 235519-36, Fax -25, E-Mail: [nina.berger@dsft-berlin.de](mailto:nina.berger@dsft-berlin.de) oder im Internet unter [www.dsft-berlin.de](http://www.dsft-berlin.de).

### **4. Destinationsmanager-Seminar: Neue Trends und Entwicklungen**

Professionelles Destinationsmanagement ist heute selbstverständlich. Doch welche Qualifikationen zeichnen erfolgreiche Destinationsmanager aus? Welche Strategien sind Erfolg versprechend, welche haben versagt und wie wurden Veränderungsprozesse umgesetzt? Das gemeinsam mit dem Verein Innovatives Destinationsmanagement e. V. veranstaltete Seminar bietet Lösungsansätze für ein professionelles Management von Destinationen und Veränderungsprozessen. Das Seminar findet vom 10. bis 11. Juli 2008 in Berlin im Novotel Am Tiergarten statt und kostet 240 EUR inkl. Arbeitsunterlagen, Kaffee/Tee und Snacks.

Weitere Informationen und Anmeldungen beim DSFT, Ansprechpartner Rolf Schrader, Tel: 030/ 235519-0, Fax -25, E-Mail: [rolf.schrader@dsft-berlin.de](mailto:rolf.schrader@dsft-berlin.de) oder im Internet unter [www.dsft-berlin.de](http://www.dsft-berlin.de).

### **Zeit- und Selbstmanagement**

Sie leiden unter Zeitdruck und Stress, es fällt Ihnen schwer, sich selbst und ihre Arbeit zu organisieren? Erfahren Sie, wie Sie Ihre Zeit effektiver nutzen, zielgerichteter planen und Zeitfallen verhindern können. Lernen Sie die Stärken und Schwächen Ihres Selbstmanagements und die Ursachen Ihres persönlichen Stresses kennen. Üben Sie „Nein“ zu sagen und das Delegieren von Aufgaben. Bewusstes Management der eigenen Person kann Belastungen reduzieren, individuelle Fähigkeiten stärken und lässt Sie selbstbewusster und gelassener auftreten.

Das Seminar findet vom 17. bis 18. Juli 2008 in Berlin statt und kostet 180 EUR inkl. Arbeitsunterlagen, Kaffee/Tee und Snacks.

Weitere Informationen und Anmeldungen beim DSFT, Ansprechpartnerin Simone Mihlan, Tel: 030/ 235519-16, Fax -25, E-Mail: [simone.mihlan@dsft-berlin.de](mailto:simone.mihlan@dsft-berlin.de) oder im Internet unter [www.dsft-berlin.de](http://www.dsft-berlin.de).

**Juni 2008**

**Zum Schluss noch ein Hinweis auf eine echt tolle Ausstellung in Greifswald. Ein Tipp für Urlauber und Einheimische.**

Mit der großen Sommerausstellung ein "Himmel auf Erden" vereint das Pommersche Landesmuseum vom 15. Juni bis 21. September 2008 die Highlights der Bronzezeit unter einem Dach.

Die Schau mit originalgetreuen Repliken zum Geheimnis der Himmelsscheibe von Nebra und wertvollen, teilweise noch nie gezeigten, Originalen zu Kult und Mythen der Bronzezeit an der Ostsee wird ein kultureller Höhepunkt der Urlaubssaison 2008 in Vorpommern. Leihgeber trennen sich von Exponaten, die zum Teil zum Kostbarsten gehören was sie besitzen. Der berühmte Kesselwagen von Peckatel ist sogar das Wahrzeichen der Landesarchäologie Mecklenburg-Vorpommern und wurde bereits auf einer Briefmarke verewigt.

Auch die Dauerausstellung mit 14.000 Jahren pommerscher Geschichte und die Galerie mit Gemälden von Caspar David Friedrich bis van Gogh locken mit faszinierenden Glanzstücken.

Das kulinarische Begleitangebot mit einem leckeren Bronzezeitmenü im Braugasthaus "Zum alten Fritz" auf dem Marktplatz von Greifswald oder ein zartschmelzendes "Nebra-Törtchen" des Spitzenkochs Stefan Frank vom Museumscafe "Le Croy" machen den Ausflug zu einem echten Erlebnis.

Täglich außer Montag von 10 bis 18 Uhr, direkt am Markt der Hansestadt Greifswald.

Parkhaus und Busparkplätze befinden sich direkt vor der Tür.

<http://www.pommersches-landesmuseum.de>



So sieht ein Nebra-Törtchen im „Le Croy“ aus. Himmlisch!

-----  
Lob und Kritik zum Vorpommern Tourismus Journal bitte wie immer an [presse@vorpommern.de](mailto:presse@vorpommern.de) Danke.

Anja Valentien freut sich, nimmt's gelassen oder sich zu Herzen.